



Frank und Susanne Hartung, die Geschäftsleitung von ChainMaster

DIE KRAFTPAKETSCHMIEDE

Wovon alles abhängt

Zu Besuch bei ChainMaster in Eilenburg

Wann immer es darum geht, Lasten zu hängen oder zu bewegen, fällt der Name ChainMaster. Das Unternehmen hat sich seit seiner Gründung 1993 einen hervorragenden Ruf erarbeitet und überzeugt mit technisch ausgefeilten Lösungen.

Der Firmensitz von ChainMaster befindet sich in Eilenburg, einem beschaulichen Städtchen in der Nähe von Leipzig. Hier beginnt vor über 15 Jahren die Geschichte des Unternehmens. Und diese Geschichte ist gleichzeitig auch die von Susanne und Frank Hartung, die ChainMaster zu dem gemacht haben, was es heute ist: Ein innovatives Unternehmen, dass ständig auf der Suche nach neuen Herausforderungen ist

und dabei in steter Konsequenz immer wieder aufs Neue mit technischen Lösungen und Weiterentwicklungen überzeugt.

Alles begann mit einer Anfrage nach einer Kettenzuganlage, die der Norm VBG-70 (die heutige BGV-C1) entsprechen sollte. Die Hartungs erforschten den Markt, konnten aber nichts praktikables und bezahlbares finden. Daraufhin machten

sich die Hartungs mit ihrem Team an die Arbeit und konnten wenig später auf der Prolight + Sound in Frankfurt die erste von der Berufsgenossenschaft abgenommene Kettenzuganlage nach VBG-70 vorstellen – die ein Jahr später auch problemlos die Prüfung nach der EG-Norm meisterte.

Den größten bisherigen Erfolg in der Firmengeschichte konnte ChainMaster mit der Vorstellung des Variolift im Jahr 1998 verbuchen. Die Produktpalette der Variolifte umfasst mittlerweile Modelle für Traglasten von 125 bis 6.000 Kilogramm entsprechend der neuen Norm BGV-C1. Doch damit war der Erfindergeist des umtriebigen Teams noch lange nicht ausgeschöpft: 2001 wurde der VarioTrolley

präsentiert, ein Elektrofahwerk mit Frequenzumrichter und Positioniereinheit. 24 dieser Fahrwerke wurden erstmals beim Eurovision Song Contest in Kopenhagen eingesetzt, in Verbindung mit 24 ChainMaster-Kettenzügen und gesteuert durch ein redundantes ChainMaster-Steuersystem. Der größte Kettenzug von ChainMaster ist für Lasten bis zu 12.000 Kilogramm ausgelegt: Der mächtige JumboLift. Doch es sind nicht imposante Daten, die Frank Hartung besonders interessieren. Vielmehr ist er ständig auf der Suche nach Herausforderungen – Projekte, die ungewöhnliche Lösungen erfordern, knifflige Aufgaben und Problemstellungen interessieren ihn mehr als das bloße Anhäufen von Materialmassen.

Die Aufgaben sind bei den Hartungs klar verteilt: Frank Hartung kümmert sich um alle technischen Fragen und Belange, Susanne Hartung ist für die finanzielle Seite des Geschäfts zuständig und um den Vertrieb kümmern sich beide. Das Unternehmen ist parallel zur technischen Entwicklung der Produkte stetig gewachsen: Mittlerweile arbeiten 20 Mitarbeiter im firmeneigenen Gebäudekomplex, der derzeit enorm erweitert wird: Eine erste Halle ist bereits fertiggestellt, hier befinden sich Teststände und die Fertigung. Doch das ist noch lange nicht das Ende:



An diesen Ketten hängt ein Kronleuchter: Privatklinik in Saudi-Arabien

In einem zweiten Bauabschnitt wird noch ein weiteres Gebäude entstehen, in dem hauptsächlich Präsentations-, Seminar- und Verwaltungsräume untergebracht werden sollen. Die Expansion ist nicht zuletzt das Ergebnis der beharrlichen Arbeit der letzten Jahre: Dem Unternehmen ist es von Anfang an gelungen, im Inland einen leistungsfähigen Vertrieb aufzubauen, doch auch der Export ist mit der Zeit immer wichtiger geworden. Im Augenblick beträgt der Anteil des Exportgeschäfts 60 Prozent am Gesamtumsatz, doch auf diesen imposanten Ergebnissen ruht sich niemand aus: ChainMaster ist regelmäßig

auf allen wichtigen Fachmessen vertreten, entweder mit einer eigenen Präsentation oder mit einem der internationalen Vertriebspartner. Auf einer dieser Messen fiel dann auch das Zitat, dass als Schlagzeile über dem Interview auf den folgenden Seiten steht: Mit „Fucking fast hoists!“ kommentierte ein Rigger auf einer nordamerikanischen Messe dereinst die Produkte von ChainMaster – Er hatte noch nie etwas schnelleres und leiseres gesehen. Lesen Sie mehr im Interview mit Susanne und Frank Hartung auf den folgenden Seiten.

Text: Markus Wilmsmann

Fotos: M. Wilmsmann/ChainMaster



FloodBox HL 64LED

- RGBW-Farbwechsler mit 64 x 2,4W Cree Longlife-LEDs (50.000h)
- Stromaufnahme ca. 180W max.
- 7 DMX Kanäle: Rot, grün, blau, weiß, virtuelles Farbrad, Dimmer/Strob
- Abstrahlwinkel 30°, optional 12° und 45°
- Vielseitig und flexibel einsetzbar für Bühne, Architektur, Event und Messe.
- Kleine kompakte Gehäuseform (Maße: B/H/T: 330/255/155 mm mit Bügel)
- Gewicht: 5,5kg - absolut geräuscharmer Lüfter auch für Theaterbetrieb

Ab sofort
lieferbar!

Unsere
Neuheit!

KOCH
Lichteffekte

Infomaterial im Fachhandel oder direkt von:
Koch Lichteffekte • Friedrich-Münzinger-Str. 8
72555 Metzingen • www.koch-lichteffekte.de

Dies ist ein Auszug unserer Produktpalette. Weitere Easylight-Produkte finden Sie auf unserer Homepage oder fordern Sie unseren aktuellen Prospekt an.



Colour FloodBox II
ansteuerbar über
Easylight L 4 Control

Colour FloodBox DMX
ansteuerbar über
Mischpult oder intern
abrufbare Programme.